



# CORPS-DEPESCHE

## BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 E.V.

### Leev Blau Funke

da ich die große Freude und Ehre habe, in der kommenden Session Prinz der Stadt Zülpich zu sein, darf ich mich Euch kurz vorstellen.



Prinz Franz I. Session 2016 / 17.

Man nennt mich Franz Becker und ich wurde im Januar 1961 in Zülpich geboren. Meine Eltern Johann und Mathilde Becker geb. Hürtgen waren tolle Menschen (Ne Jong und e Mädche us em Levve, wie man so schön sagt). Bei vier älteren Schwestern war ich als einziger Sohn der jüngste Ableger und daher schon damals der Hahn im Korb. Die Grundschule besuchte ich in Hoven, dort, wo sich jetzt der Kindergarten „Kleine Freunde“ befindet. Anschließend absolvierte ich die Hauptschule. Ein Schulpraktikum gefiel mir damals so gut, dass ich mich für eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker im Autohaus Fanslau entschied. Nach der abgeschlossenen Ausbildung ab-

solvierte ich meine Grundausbildung bei der Bundeswehr in Ulmen in der Nähe des Nürburgrings. Anschließend wurde ich für vier Jahre Zeitsoldat bei der Kfz-Staffel in Mechernich. Seit August 1985 bin ich für die Firma Holm aus Bochum im Bayer-Werk Dormagen als Schlosser tätig.

1985 lernte ich meine Frau Manuela kennen, mit der ich seit mittlerweile 29 Jahren verheiratet bin. Damals konnte man es noch als riesigen Zufall bezeichnen, dass wir uns ausgerechnet bei einer Karnevalsparty zum ersten Mal begegneten, denn zu dieser Zeit gehörte Karneval feiern noch so gar nicht zu meinen Hobbys. Wir haben zunächst für ganze 8 Monate in Weilerswist gewohnt, aber sehr schnell erkannt, dass unsere wirkliche Heimat Zülpich-Hoven ist, wo wir seit 1986 in meinem Elternhaus wohnen.

1990 wurde dann unsere erste Tochter Sarah geboren, 1992 kam unsere zweite Tochter Denise zur Welt.

1995 wurden meine Töchter Mitglied der Kindergarde der Hovener Jungkarnevalisten, was dann letztlich auch für den Beginn meiner karnevalistischen Karriere ausschlaggebend sein sollte. Als ich in den ersten Jahren die Kindergarde begleitete, erkannte ich schnell, dass Karneval feiern gar nicht so schlecht ist. 1998 trat ich dann erstmals selbst in Karnevalsuniform auf und war damit endgültig mit dem Karnevalsvirus infiziert, einem Virus, der, wie ich finde, ein toller Virus ist.



**Anregungen, Kritik, Beiträge bitte an: [depesche@blauefunken-zuelpich.de](mailto:depesche@blauefunken-zuelpich.de)**

# CORPS-DEPESCHE

2000 wurde ich stellvertretender Kommandant und seit 2005 bin ich Kommandant der Hovener Jungkarnevalisten, ein Amt, das ich bis heute mit Stolz bekleide.

Da ich so also doch noch zum Karnevalisten aus Leidenschaft geworden bin, ist es für mich ein wahr gewordener Traum, Prinz der Stadt Zülpich zu werden. Besonders freue ich mich über die große Unterstützung durch meine Familie.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir alle gemeinsam eine schöne und unvergessliche Session erleben.

Durch meng Pänz han ich eets spät zum  
Fastelovend jefonge,  
jott sei Dank is mir dat doch jelonge.  
Jetzt bin ich Prinz, ich kann et kaum glöve,  
un nix kann meng Freud me dröve.  
Dröm maat all met und läät üch ent Zeuch:

**Alle mir nach, ich folge Euch!**

**Euer Franz**

---

*Lieber Prinz Franz,  
das Corps der Blauen Funken  
wünscht Dir viel Spaß  
in einer ganz tollen Session*

---

## Generalversammlung

Am 18.03.2016 fand die Generalversammlung der Blauen Funken Zülpich 1927 e. V. in der Gaststätte "Em Höttche" in Zülpich statt.

In einer beeindruckenden Versammlung wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet und bei den turnusmäßigen Neuwahlen der bisherige Vor-

stand bestätigt; Rudi Vollweiter wurde erstmals offiziell zum Interessenvertreter der Mitglieder über 50 Jahre gewählt.

## Neuer Leiter der Kindergruppe

Ebenfalls in der Generalversammlung wurde Peter Cramer als zukünftiger Leiter der Kindergruppe und damit Nachfolger von Heinz Kiel vorgestellt.

Er bestand zwischenzeitlich seine Feuertaufe bei der Sessionseröffnung Anfang November am Münstertor.



## Änderungen Karnevalszug

Nach den Änderungen aufgrund der Wetterlage beim diesjährigen Rosenmontagszug, die bei einigen Herrschaften gut ankamen, wurde offensichtlich diskutiert, den „Mittelstrecken-Spurt“ in den nächsten Jahren beizubehalten und die wenigen Plätze für „technische Halte“ weiter einzuschränken. Für die Funken würde das wenig Sinn machen, da wir als erste Gruppen dann auf der Kölnstr. und der Münsterstr. steckenbleiben und uns die Beine in den Bauch stehen, weil die Gruppen, die zum Schluß starten am Münstertor noch nicht durch sind.

Insbesondere das Verbot zum Halt am Frankengraben Ecke Düsseldorfer Straße und an der Römerallee würde auch zu großen Problemen führen: da die Funken stets an der Spitze des Zuges gehen

**Anregungen, Kritik, Beiträge bitte an: [depesche@blaufunken-zuelpich.de](mailto:depesche@blaufunken-zuelpich.de)**

und tendenziell wenig „Stocken“ im Zug miterleben dürfen, können diese nicht wie erforderlich das ein oder andere Püschchen im Zug einzulegen.



Das bedeutet nach Auskunft und Berechnungen der medizinischen Abteilung der Funken aber Lebensgefahr für den gemeinen Funken, der auf ständige Flüssigkeitsaufnahme angewiesen ist. Die Gewerkschaft der rheinischen Karnevalisten (GrK) wurde angesichts der gesundheitsgefährdenden Aufgabenanforderungen bereits eingeschaltet. Als erste Maßnahmen haben die Funken darauf in allen Abteilungen eine neue Stabsstelle „Getränkewart“ eingerichtet. Diese Funktionsträger sollen dafür sorgen, dass die Mitglieder Ihrer Abteilung nicht Opfer einer Dehydrierung (inneres Austrocknen) werden. Zu erkennen sind diese speziell geschulten Funken an Ihren neuen Schulterklappen (Muster s. Bild)

In einzelnen Abteilungen wurde deshalb bereits erwogen, auf andere Züge auszuweichen. Die kleinen Fünkchen haben bereits im letzten Jahr die in Frage kommende Ortschaft inspiziert. Auch die Kanoniere haben genügend Anfragen um Ihr Rohr andernorts einzusetzen.

## Maifest

**A**uch 2016 war das Wetter den Funken nicht hold; im Gegenteil – der Wettergott hatte es gar nicht gut gemeint und so war Glühwein bei vielen Besuchern eher gefragt als ein frisch gezapftes Kölsch.....

Die Funken und insbesondere der Arbeitskreis Maifest hoffen auf besseres Wetter im kommenden Jahr, zumal die Funken dann schließlich 90 Jahre alt werden und das Programm für das kommende Maifest ein Hammer sein wird.

## Funkenwanderung

**A**m 21.05.2016 war es wieder soweit. Per Facebook und App wurde die Zülpicher Bevölkerung auf das Risiko wandernder Funken aufmerksam gemacht. Diesmal unter der Führung von Wanderwart Schwede machte sich der Tross auf zur Kirmes nach Langendorf, wobei zur Nahrungsaufnahme Station gemacht wurde am

Lago Beach sowie in der Rotbachklause Sinzenich.



Vielfach wird die Meinung vertreten, bei der Funkenwanderung handele es sich um eine freudige Veranstaltung. Weit gefehlt: Sinn und Zweck der Wanderung ist neben dem Verständnis für andere Abteilungen auch der Aufbau von Kondition, die ja im Auftrittsgeschäft benötigt und in der Sommerzeit nicht von allen Mitgliedern betrieben wird.



Dass die Veranstaltung deshalb nicht bei allen beliebt ist zeigt ein Foto einiger (unkennlich gemachter) Kameraden, die statt die Strapazen auf sich zu nehmen viel lieber den schönen Dingen des Lebens den Vorzug gaben.

## Festivitäten

**A**uch in diesem Jahr waren die Funken im Sommer nicht inaktiv. In Regimentsstärke waren sie Ende Mai anlässlich der Silberhochzeit bei Claudia und Gerd Vieth eingeladen und Ende Juli durften sie mit Micky Blumenthal auf dessen halbes Jahrhundert feiern. Herzlichen Dank für Eure Einladungen.



## Strassenmarkt

**E**s war zwar nicht wie im letzten Jahr, aber dennoch konnte sich der Straßenmarkt aus Funkensicht sehen lassen. Wie 2015 feierte man von Freitag bis Samstag am und im Kölntor. Mit dabei waren wieder Niklas&Eva, der Musikzug der Funken, die Band Rottland und DJ Jacky. An allen Tagen wurde für das leibliche Wohl mit Gegrilltem, Snacks, Bier und verschiedenen Erfrischungsgetränken gesorgt.



## Lebendkickerturnier Hoven

**E**s scheint den Eindruck zu haben, dass man den Funken Ihre zahlreichen Erfolge in dieser Sportart nicht gönnt. Wie anders ist es zu erklären, dass es jedes Jahr wieder zu irgendwelchen nicht nachzuvollziehenden Regeländerungen im Spielbetrieb kommt. Nur den zahlreichen Pausen, die von den Funkenmitpielern gerne und intensiv genutzt werden, ist es noch geschuldet, dass bisher immer eine Mannschaft teilnahm. Allerdings nehmen die Stimmen zu, von einer Teilnahme zukünftig abzusehen und stattdessen an einem großen Halmturnier teilzunehmen.

## Funke op tour

**A**m letzten Wochenende im September machten sich rund 50 Funken einschl. weiblicher Begleitung auf zu einer Funkentour, die nach Bad Dürkheim und Boppard führte.

Vor der Zeilankunft wurde allerdings fast schon traditionsgemäß im bekannten „Frühstückslokal“ Koblenzer Brauerei Rast gemacht, bevor es dann zunächst weiterging nach Speyer, wo der kulturelle Teil der Reise auf der Tagesordnung stand.



In Bad Dürkheim wurde dann standesgemäß im größten Weinfass der Welt getafelt. Während einige Teilnehmer sich an Essen, Trinken oder auch Sightseeing erfreuten, nutzten andere die Möglichkeit zum Spielbankbesuch. Unbestätigten Berichten zufolge soll dort der/die Eine oder Andere die Bank tatsächlich erleichtert haben.

## Decke Tromm op tour

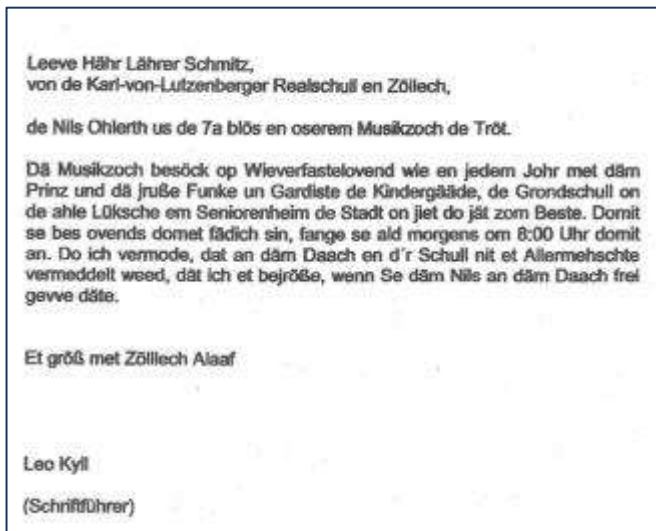
Während die Funken auf Tour Richtung Pfalz waren, befand sich zur selben Zeit unsere Dicke Trumm auf Tour Richtung Norden. Mathis Petermann hat sich diese gegen Spende einer Kiste Bier für einen Auftritt seiner Band auf einem Oktoberfest in Leer an der Nordsee ausgeliehen. Da wurde zünftig Blasmusik gemacht.



Funken deutschlandweit. Wat et net alles jit ☺

## Entschuldigung Nils

Der CorpsDepesche wurde erst jetzt ein wichtiges Papier zugespielt. Diesem zeit-historischen Dokument ist zu entnehmen, welche Anstrengungen unser Schriftführer Leo un-ternehmen muss, um die Regimentsstärke bei besonderen Auftritten sicherzustellen.



Angesichts der besonderen Situation konnte der „Hähr Lährer Schmitz“ natürlich gar nicht anders, als unseren Nils mit den „Funken ziehen zu lassen“. Schöne Dank och.

## Mädchensitzung

Die 13. Ausgabe der Mädchensitzung unter der Leitung von Petra Rundholz und Marie-Luise Esser war wieder ein Highlight im Zülpicher Karneval. Tolle Stimmung im Saal, Super Programm für jung und alt (s. Foto) und viel positives Feedback sowie Gruppen wie *Domstürmer*, *Klingelköpp*, oder *cat ballou* heizten den Damen dermaßen ein, dass der Run auf die Karten so groß war, dass ein volles Haus bereits jetzt garantiert ist.



???

Am 22.11. erreichte alle Mitglieder der Tanzgruppe eine Mail, in der auf einen wichtigen Auftritt am Freitag 23:30 Uhr (Treffpunkt 21:45 Uhr) hingewiesen wurde. Zusätzlich wurde im letzten Satz folgender Ratschlag gegeben:

Vor dem Hintergrund bitten wir vor dem Auftritt um sehr diszipliniertes Aufwärmen.

Hat Irgendjemand den Sinn dieser Worte verstanden? Ist das, was da geschrieben stand, nicht eine Selbstverständlichkeit bei allen Auftritten unseres Corps? Also die Redaktion steht angesichts dieser Information vor einem Rätsel!



## Us däm Kanonierslevve

Am 18 Novembegh wor et suweck: dat Friedensgespräch mit de Enzeneh Kanoniere sollt stattfindeh. Alsu mohte me ne jeeischnete Plaatz sööke. Flöck wor oseh Kamerad Jürje Blotzem bereit, os in seng super Hall zo losseh. He schon enz vell Dank !

Als Streitschischteh wore de Schöffeneh gelade und su wore meh bereit, die Enzeneh jebühend zo empfangen .

Sichtlich engeschüchtert un ob Freede mit de Funke bedacht, kohme se mit ne jode Mascherang Minsche - on selfs de Wiefeh hatte se als optische Leckerbisse mitgebraht. On neve ene wisse Fahn natürlich och dat Opjek des Anstoßes ... ihr kleneh Kanon .

Äffe och mir wohre fas komlett do. Un suh kom et flöck, dat se sich mit nem Friedensgeschenk un ne förmliche Entschuldigung an us wante. Dat han mir dann janz flöck ahjenomme, denn mir Kanoniere hatte Schmach un Dursch un esuh könnte me entlich an die Schnettscheh un das Jaffel .

Nodem meh dann de ezdeh Kölsch eraff hatte ware me de Enzeneh och memmih kott und han dann noch neh schöne ofend in Fründschaft verbraht. Dat wor dem Schöffeneh schon sier räch, denn für en Eskalation wor der net jewappnet.

Wat solleh me sare , die Wiedervereinigungszermonie hat bis in de fröh Morjestonde jedurt. Manesch ene hät donoh noch für de Hemwesch de komplette Stroß jebbruch ... kan passiereh .



Der Ofend mit de Schöffeneh un de Enzeneh wor e su schön, dat fas all am andere Mittach noch jet dovon hatte (Asperin löss größe ). Dat Fazit von all wor, dat me sueh Trefeh nochenz mache solle un wat nächste Karnevalssonndach passiert ... lot üsch offerascheh !

## Nikolausfeier

Den Abschluss im Funkenjahr bildete wie immer eine besinnliche Nikolausfeier -in diesem Jahr ausgerichtet von der Tanzgruppe.

Neben gutem Essen und Trinken sowie einem Weckmann in Form eines Schoko-Nikolauses (gute Idee !) brachte auch das „Rahmenprogramm“ Einiges an Neuem: einen Beitrag zur Nichtvermittelbarkeit eines Nikolauses durch das Arbeitsamt sowie die musikalischen Beiträge eines Duos, das extra aus der Bundesstadt Bonn engagiert wurde. Absolutes Highlight aber war die Verlobung: neben der gesamten Blumendeko und Schokolade wurde mangels Alternativen und aus Kostengründen auch Gutscheine an den Mann /an die Frau gebracht. Dabei handelte es sich um Angebote von (Vorstands-)mitgliedern, wie z.B. das Einüben der der FC-Köln-Hymne, das Erlernen richtiger Kehrtechnik oder auch Thekensprache bis hin zum Autowaschen. Männer: das war spitze.

## Ausblick Jubiläum

**2017** werden die Funken 90 Jahre alt. Seit Monaten beschäftigt sich ein Arbeitskreis mit einem adäquaten Programm. Sicher ist, dass am Karnevalssamstag eine Jubiläums-Party im Forum stattfinden wird. Einzelheiten werden zu gegebener Zeit bekanntgemacht. Fest steht auch, dass beim Maifest eine international bekannte Gruppe auftreten wird, deren einziger Auftritt in der näheren und weiteren Umgebung im nächsten Jahr in Zülpich stattfinden wird. Unsere Freunde aus unseres französischen Partnerstadt Blaye werden om 24. bis 29.08.2017 in Zülpich sein. Und fest steht auch, dass am Gründungstag unseres Vereins, nämlich am 3.10. ein Oktoberfest geplant ist. Alles Weitere wird in kommenden Rundschreiben sicherlich bekanntgegeben.

## Impressum

Für alle, die es brauchen: Offizieller Herausgeber dieses Blattes sind die Blauen Funken Zülpich 1927 e.V., Postanschrift Leo Kyll, Bachsteinweg 15, 53909 Zülpich